

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 134.

Freitag den 14. Mai.

1858.

Bekanntmachung.

Nach der von uns zuletzt in Nr. 70 des hiesigen Tageblattes vom Jahre 1856 gegebenen Uebersicht der für Errichtung eines Leibniz-Denkmales angesammelten Gelder bestanden dieselben damals mit Einschluß des von der hiesigen Universität und von der Stadt dazu bestimmten Capitals von je 1000 Thlr. in 5344 Thlr. 14 Ngr. Dieser Fonds ist gegenwärtig durch die Zinsen der verbend angelegten Capitalien bis zu der Summe von

5951 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf. Nominalwerth und

5924 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. Courdwert

angewachsen, was wir hierdurch, wie in früheren Jahren, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Die Benefiz-Vorstellung für den Pensions-Fond des Leipziger Stadt-Theaters.

Um diese Vorstellung zu einer dem Kunst- und Wohlthätigkeits-Sinn unseres Publicums möglichst würdigen zu machen, hat der Verwaltungs-Ausschuß diesmal die höchsten Anstrengungen gemacht und die glücklichste Wahl getroffen.

Die lyrische Oper „Die Schweizerfamilie“ ist ein bekanntes und seit Jahren anerkanntes Meisterwerk. Fräulein Krall ist uns aus den Gewandhaus-Concerten als Meisterin im lyrischen Gesange bekannt; sie kann sich einer Jenny Lind und Garcia darin dreist an die Seite stellen. Es muß ein seltener Genuß sein, sie in der berühmten, durch und durch lyrischen Partie der Emmeline zu hören. Herrn Ritterwurzer's Leistungen sind durch die hohen Genüsse, die er uns schon bereitet, allen Kunst- und Musikfreunden bekannt, und haben uns so oft schon entzückt, daß wir von dem glücklichen Zusammenwirken zweier so rühmlichst bekannten Größen, in einem so bekannten herrlichen Werke als diese Weigl'sche Ton-Schöpfung, nur Außerordentliches erwarten dürfen.

Leipzig, 12. Mai. Unsere Universität hat einen großen Verlust erlitten. In der nacht verstorbenen Nacht ist Herr Dr. Georg Benedict Winer, zweiter Professor der Theologie, des Hochstifts Meissen Capitular, königl. sächs. Kirchenrath, Ephorus der königl. Stipendien und Ritter des k. s. Verdienstordens gestorben.

Vermischtes.

Ueber die Möglichkeit einer Arsenikvergiftung durch Cigarren hat Professor Bunsen in Heidelberg, aus Anlaß eines in Genua vorgekommenen Falles, ein wohlmotivirtes Gutachten abgegeben, zu dessen Abfassung mannichfaltige Versuche durch Dr. Reiffig im chemischen Laboratorium angestellt wurden. Nach diesen Versuchen beträgt die Menge arsenigen Säure, welche von der imbibirten Cigarre in die Mundhöhle gelangen kann, nicht ganz 1,66 Gran. Die Menge, welche aus der mit dem Asche in fester Form gefüllten Cigarre durch die eingesogenen Dämpfe in den Mund gelangen kann, 0,23 Gran. Es ist demnach allerdings möglich, daß Jemand durch das Rauchen schon einer einzigen Cigarre, sei sie durch Imbibition mit arseniger Säurelösung oder mit fester arseniger Säure erfüllt, vergiftet, ja selbst tödtlich vergiftet werden kann. Diese Notiz ist aus „Gasper's Vierteljahrschrift XI. I.“ in die „Medicinischem Vorträge für praktische

Kerze VIII. n. 19, p. 151“ übergegangen und verdient gewiß ernste Beachtung, da wohl manches Elend, ja selbst manche schnelle Todesfälle sich auf diesem Wege erklären. Einiger Knoblauchgeruch wird immer den Arsenikgehalt während des Rauchens der Cigarre verrathen und einen besonnenen Raucher zu deren Wegwerfung mahnen. (Dr. J.)

Tageskalender.

Stadttheater. 5. Abonnements-Vorstellung.

Narcis.

Drama in 5 Acten von A. E. Brachvogel.

Personen:

Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.,	Fräul. Huber.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malteserordens,	Herr Wobstadt.
Marquise de Bouffers, Hofdame der Königin,	Frau Erd.
Marquise de Pompadour, Palastdame,	Frau Wobstadt.
Marquise d'Esping, deren Vertraute,	Frau Bachmann.
Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister,	Herr Wenzel.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs,	Herr Gillis.
Marquis Sthouet, Finanzminister,	Herr Doffot.
Maupreau, Kanzler,	Herr Saalbach.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs,	Herr Stürmer.
Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde,	Herr Köfke.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin,	Fräul. Wulf.
Baron von Holbach, Philosoph der Encyclopädie,	Herr Dörmig.
Stimm,	Herr Wörde.
Diderot,	Herr Werner.
Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,	Herr Schelbe II.
Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,	Herr Falgenberg.
Narcis Rameau	Herr Ballmann.
Barjac, Holbachs Kammerdiener,	Fräul. Grondona II.
Colette, das Kammermädchen Duinaults,	
Zwei Pagen im Dienste der	
Bier Kammerdiener Marquise de Pompadour.	
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Beuschel.
Ein Diener Choiseuls	Herr Stephan.
Zwei Soldaten der Nobelgarde.	
Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten.	

Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.

*** Narcis — Herr Kühn's vom Stadttheater zu Köln als Gast.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,
 in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Rommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie
Aug. Braß's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
Photogr. Salon von G. Poesch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie &c.
F. W. Ziegler, Pianof. Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Bekanntmachung.

Wie hier zur Anzeige gekommen, sind am 1. d. M. aus einer in der Katharinenstraße gelegenen Wohnung zwei silberne Duplexuhren, deren nähere Beschreibung nachsteht, und zwei gelbbronzene Portemonnaie's entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung aller auf diesen Diebstahl Bezug habenden Wahrnehmungen hierdurch auf.
 Leipzig, den 11. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Einert, Act.

Beschreibung der Uhren:

Dieselben sind silberne Duplexuhren, mit glattem Gehäuse (hinten zum Aufspringen), 22 französische Linien groß, haben weißes Emaillezifferblatt, römische Ziffern und je 3 stählerne Zeiger, von denen der eine ein Minutenzeiger ist. Ueber dem Werke befindet sich ein silberner Glasreif, welcher durch einen Druck aufspringt, in dem Glase selbst zwei Löcher zum Aufziehen und Zeigerstellen; das Werk ist matt vergolbet.

Beide Uhren tragen im Gehäuse die Nummer 3503 und ein chinesisches Schriftzeichen.

Bekanntmachung.

Bei einem nach Leipzig beurlaubt gewesenem, dormalen hier in Haft und Untersuchung befindlichen Soldaten haben sich folgende Kleidungsstücke, als:

- 1) eine anscheinend bereits getragene blauesamtnete Frauenmantille mit schwarzen Spitzen und
- 2) ein ganz neuer erdbgelber Sommerrock — Twine — noch mit der Verkaufspreisemarke versehen,

vorgefunden.
 Da hinsichtlich dieser Sachen dringender Verdacht des unredlichen Erwerbes vorliegt, so wird solches, behufs der Ermittlung der resp. Eigenthümer, andurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 10. Mai 1858.

Königliches Kriegsgericht der Jäger-Brigade.
 In Interims-Verwaltung
 Meyer.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist am Abend des 3. d. Mts. aus einem hiesigen Schenkloale

ein fast neuer schwarzer baumwollener Regenschirm mit Holzstab und einem mit Perlmutter ausgelegten Griff entwendet worden.

Alle hierauf etwa bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns sofort anzugeben.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Einert, Act.

Bekanntmachung.

Am Nachmittag des 4. dieses Monats ist, wie hier zur Anzeige gekommen, einer Handelsfrau auf dem Augustusplatz eine silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte und deutschen Ziffern, in der Größe eines Einhalerstücker, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen an uns auf.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Einert, Act.

Bekanntmachung.

Auf dem Ehrenberger Staatsforstreviere sollen den 20. und 21. dieses Monats, jeden Tag von früh 9 Uhr an

473 Nussstücke von Kistern, Eschen und starken Eichen,
 94 harte Stangen,
 1 Kasten eichene Nusscheite,
 123 1/2 = harte Brennscheite,
 27 = dergleichen Klippel,
 8 3/4 = = Säcken und
 61 1/2 = = Stöcke

auf dem Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen verkauft werden, und zwar am ersten Tage die sämtlichen Nussstücke und am zweiten Tage die Brennhölzer.

Der Versammlungsort hierzu ist die Gundorfer Gemeinbedrücke im sogenannten Forste.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig,
 den 12. Mai 1858.

Zinkernagel. Kreyßig.

Freiwillige Versteigerung.

Durch den unterzeichneten Notar soll das den Geschwistern Forwerk zugehörige, an der Leipzig-Dresdner Chaussee gelegene Haus- und Gartengrundstück Nr. 7 in Neufellerhausen theilungshalber nicht, wie früher angezeigt, den 19. Mai, sondern

Mittwoch den 2. Juni 1858

Vormittags 11 Uhr

in besagtem Grundstücke selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und sind die diesfalligen Bedingungen aus dem in der Schenke zu Sellaerhausen aushängenden Patente, so wie auf der Expedition des unterzeichneten Notars, Burgstraße Nr. 25 allhier zu erfahren.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Adv. Beuthner junior, req. Notar.

Bücher-Auction

heute und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

T. O. Weigel, Königsstrasse 23.

Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem frühern verdienstvollen Director Schiebe.
 Local: Katharinenstraße Nr. 25.

English Lessons may be had at

No. 7 kl. Fleischergasse, 2nd Etage.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen: Reichstraße 49, 4 Tr. (Näheres Mittags 12—2 Uhr.)

Eine junge durchaus musikalisch gebildete Dame wünscht noch einige Stunden im Clavierunterricht und Harmonielehre zu ertheilen. Auch erbiethet sich dieselbe sehr gern zum Vierhändigspielen. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. B. 22. abzugeben.

Was jeder Art wird sauber und billig gefertigt, auch ist man erbötig ins Haus zu gehen, Weststraße, Café Braun, Hintergebäude 1 Treppe.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Auf der Route des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes werden vom 15. Mai ab directe Billets von Leipzig (Berlin, Magdeburg) ab, nach Bingen, Koblenz, Bonn und Köln, von Mainz ab für die Rheindampfschiffe gültig, abgegeben und eben so wird das Gepäck direct abgefertigt. Mit Eröffnung der Badezeit in Soden wird auch mit dieser Station eine directe Verbindung eingerichtet werden. Erfurt, den 8. Mai 1858.

Die Verwaltungen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.
Für dieselben:

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Weissenborner Steinkohlen-Actienverein.

Unter Zustimmung des Vereinsausschusses werden die Actionaire des überschriebenen Vereins hiermit aufgefordert,

Montag den 17. oder spätestens Dienstag den 18. Mai 1858

die vierzehnte Einzahlung mit Einem Thaler auf die Actie an den mitunterzeichneten Cassendirector **Gustav Reiz** in Zwickau, im Geschäftslocale der Herren Reiz & Dreverhoff, gegen Rückgabe des 13ten und Empfangnahme des 14ten Interimscheins zu entrichten. Die Nichtbefolgung dieser Aufforderung zieht den Eintritt des nach §. 9 der Statuten festgesetzten Strafverfahrens nach sich.

Die Herren Actionaire in Leipzig und dessen Umgegend können ihre Einzahlungen an Herrn **J. G. Silber** in Leipzig bewirken.

Die heutige Tiefe des Bohrlochs beträgt 657 Fuß. Es hat sich der unterzeichnete technische Director die Aufgabe gestellt, durch Veränderung des zeitlichen Weiselsystems einen schnelleren Erfolg, so wie durch die Vereinfachung des Betriebs einen geringeren Aufwand zu erzielen.

Werdau und Zwickau, den 13. April 1858.

Das Directorium.

Leopold von der Mosel.

Gustav Reiz.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt machen wir den bestehenden Vorschriften gemäß bekannt, daß an die Stelle des verstorbenen Advocaten **Leopold Sehlipallus** in **Großenhain**

Herr Advocat G. A. Wolff

dieselbst zum Agenten ernannt und mit Besorgung der ihm in dieser Eigenschaft statutenmäßig obliegenden Geschäfte beauftragt worden ist.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Becker & Comp.

Das Musik-Institut von Joh. Zschocher

befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.

Böglinge für Pianofortespiel, so wie weibliche Böglinge für Gesang werden jederzeit aufgenommen. Von männlichen Böglingen nehme ich nur Knaben unter 10 Jahren (für Pianofortespiel) an. Mit dem Institut ist eine Elementar-Stavierschule für Kinder verbunden (monatliches Honorar 1 1/2 Thlr.), wobei ich bemerke, daß auch hier nie mehr als zwei Böglinge an einer Unterrichtsstunde theilnehmen.

Den Gesangunterricht leitet Herr **Friedrich Schmitt**, rühmlichst bekannter Verfasser einer großen Gesangschule, die von den ersten Künstlern dieses Faches als vorzüglich anempfohlen wird; auch ist meine Frau bereits so weit mit dessen Methode vertraut, daß sie den Unterricht junger Anfängerinnen selbst übernehmen würde.

Zur Würdigung dieser Unterrichtsmethode erlaube ich mir noch hinzuzufügen, wie u. A. Frau **Goldschmidt-Lind** und **Roger** sich folgendermaßen darüber ausgesprochen haben:

„Die Unterzeichnete hat nicht allein in der Anordnung der ganzen „Gesangschule“ eben so viel Vollständigkeit und stufenweises Fortschreiten der zur Ausbildung im Gesang nöthigen Studienanleitung, sondern auch mit vielem Interesse in Herrn **Schmitts** Werk die Ideen und Grundsätze ausgesprochen gefunden, nach denen sie selbst für sich Gesang studirt hat, was ihr um so überraschender sein mußte, als sie mit Herrn **Schmitt** bisher in gar keiner Berührung gestanden hatte. Da sonach diese Schule ganz mit der Ueberzeugung der Unterzeichneten übereinstimmt, so kann sie nur wünschen, daß dieses Werk beim Gesangunterricht vielfach zu Grunde gelegt werden möchte; es würden dann jugendliche Stimmen der jetzt so häufigen Gefahr entgehen, durch den Unterricht ruiniert zu werden; eine Thatsache, deren Wahrheit zu erfahren sie leider nur zu oft Gelegenheit hatte.“

Anfang August 1854.

(Brockhaus, Allg. Zeitung.)

„Seine Methode enthält die besten Lehren, welche man geben kann, um einen Schüler stufenweise vom ersten Anfang an bis zum höchsten Gipfel der Kunst zu führen; sie ist voll neuer gründlicher Ideen, und die Richtung, welche Herr **Schmitt** den Gesangstudien giebt, wird früh oder spät eine Verbesserung, ich möchte behaupten, eine vollständige Umwälzung in der Gesangkunst herbeiführen.“

Zu näheren Mittheilungen bin ich jederzeit gern bereit.
Leipzig, den 9. Mai 1858.

Jenny Goldschmidt, geb. Lind.

G. Roger.

Joh. Zschocher.

Gesang-Unterricht.

Der Unterzeichnete ertheilt auch Privat-Unterricht im Gesang und ist das Nähere im obenerwähnten Institut zu erfahren. **Friedrich Schmitt.**

Den 1. Juni

Ziehung des Kurfürstl. Sessischen Prämien-Staats-Anlehens.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal $\text{R} 40,000$. Pr. Ert., 22mal $\text{R} 36,000$. Pr. Ert., 24mal $\text{R} 32,000$. Pr. Ert., 60mal $\text{R} 8000$. Pr. Ert., 60mal $\text{R} 4000$. Pr. Ert., 60mal $\text{R} 2000$. Pr. Ert., 120mal $\text{R} 1500$. Pr. Ert. 180mal $\text{R} 1000$. Pr. Ert., 300mal $\text{R} 400$. Pr. Ert., 600mal $\text{R} 200$. Pr. Ert.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Los erzielen muß, ist Thlr. 55. Pr. Ert. oder Fl. 96. 15 Kr. Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen franco Einsendung des Betrags von Thlr. 42. Pr. Ert. oder Fl. 73. 30 Kr.

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Stirn & Greim, Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Dresden.

Dem geehrten reisenden Publicum, welches Dresden besucht, empfiehlt Unterzeichneter Fremdenzimmer von 5 bis 10 Ngr. bei reeller und pünctlicher Bedienung.

W. Kellner,

Gasthofbesitzer zum grünen Baum am Neumarkt, Müngasse Nr. 11.

Händels Badeanstalt

im Parthenflus.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich Sonntag den 16. d. M. meine Herren- und Damen-Badeanstalt eröffne.

Fr. Sändel sen., Besitzer.

NB. Die Wege zu meiner Anstalt sind noch wie früher.

Die Warmbadeanstalt in Reichels Garten, Petersbrunnen,

empfehl ich einem geehrten Publicum aufs Beste zur geneigten Beachtung; auch werden auf ärztliche Verordnung alle Arten aromatische Bäder bereitet und gegeben.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute ab

Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.

Leipzig, den 13. Mai 1858.

Advocat Hermann Kühn.

Thür-Schilder werden schön und in beliebiger Schrift gravirt Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. Loth $2\frac{1}{2}$ N, pr. 8 Loth 6 N bei **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Ausverkauf von Strohhüten. Wegen Aufgabe des Geschäfts

soll eine Partie Strohhüte unter der Hälfte des Fabrikpreises ausverkauft werden an d. Wochenmarkttagen auf d. Markte hinter d. Korbmachern.

Grabplatten,

Monumente und Kreuze von Marmor und Sandstein, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt und erneuert billig

Franz Scheffler, Steinhauermeister,
Antonstraße zwischen Nr. 22 und 23, nahe der Dresdner Straße.

Ferdinand Lehmann, Drechslermeister,

Hainstraße Nr. 14, der Tuchhalle gegenüber,

empfehl ich sein reichhaltiges Lager von **Stöcken** (darunter die beliebtesten Natur-Stöcke), **Cigarrenspitzen** und Pfeifen aller Art, so wie einzelne Bestandtheile derselben, übernimmt jede Bestellung in **Holz, Elfenbein, Horn, Bernstein u. Meerscham** etc. Alle einschlagenden Reparaturen, auch an **Sonnen- und Regenschirmen**, werden gut, schnell und billig besorgt.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Eine Partie aufrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Gummiwaaren, als: Träger, Stege, Ufeschnuren, Milchsauger, Kinderklappen, Band und Schnure nach der Elle etc. empfiehlt

F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52.

Kahlerts berühmtes patent. Fleckwasser

à Flacon 5 Ngr.,

das bewährteste Mittel sofort alle Arten von Flecken, mögen sie durch Speisen, Oel, Fett, Stearin, Talg, Wachs, Theer, Harz, Schweiß oder durch längeren Gebrauch entstanden sein, dauernd zu vertreiben, empfiehlt

Carl Thleme,

Thomasgässchen Nr. 11.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts** *

Ausverkauf von **Modébändern, Sammetbändern, Gürteln, Schleiern, Handschuhen, Fächern, Knickern à 10 N, gehäkelte Börsen, Taschen, Filets u. gehäkelte Decken, lange und kurze Filet-Handschuhe, Cravatten und Schlipse** bei

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Zollgewichte

von Gußeisen und Messing empfiehlt die Eisenhandlung von **C. A. Geler.**

Zollgewichte

von Messing und Eisen, in allen Abstufungen, Einseggewichte zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund, ganze Garnituren von messingenen Gewichtigen von 1 Quent bis 1 Pfund in Etui, alle nach gesetzmäßiger Form, genau justirt, unter Garantie der Richtigkeit, empfiehlt zu billigen Preisen

Leipzig, Mai 1858.

F. N. Voller.



G. B. Heisinger's

Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **nur feinsten Qualität** und **neuester Modiform**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, in allen Grössen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche **Sommerhüte** in den modernsten Farben, so wie elegante **Stadt- und Reiseumützen.**

F. Pariser Seidenhüte,

so wie auch Sommerhüte und Mützen für Herren empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feinste Pariser Herren - Hüte

von bekannter vortrefflicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Nr. 2. Nicolaistrasse Nr. 2.

Cravatten, Sehlipse und Negligé-Mützen in allen Façons und grosser Auswahl eigener Fabrik zu den billigsten Preisen empfiehlt **C. G. Froberg.** Bestellungen, Reparaturen und Waschen von Cravatten prompt und billig.

Sommermützen,

neueste Façons, in hübschen Stoffen à Stück von 10 Ngr. an, wie immer Reichsstrasse neben Kochs Hof im Posamentierwaaren-Geschäft von Eduard Graff, früher F. Kniesche.

Grundstücks-Verkauf.

Ein ganz nahe am Haltepunkt Kösschenbroda zwischen der Leipzig-Dresd. Eisenbahn und der Leipziger Chaussee gelegenes herrschaftliches Familien-Grundstück, 116 Quadrat-Ruthen enthaltend, bestehend aus Wohnhaus (erhöhtem Parterre mit Schieferdach), 5 heizbaren Piecen incl. Salon, großem Vorfaal, Küche u., einem Seitengebäude mit Wasch- und Badehaus, Holz- und Kohlenschuppen, einem großen Hof mit Brunnen, schönem Lustgarten, das Ganze mit einer steinernen Mauer eingeschlossen nebst einem Stück angrenzenden Felde, steht Familienverhältnisse halber für den billigen Preis von 5500 fl mit 3000 fl Anzahlung sofort zu verkaufen.


Das Nähere durch den beauftragten Geschäfts-Agent

Häppler,
Dresden, Wildstruffer Gasse Nr. 32.

Hausverkauf.

Ein in Connewitz gelegenes, gut rentirendes Haus mit Garten und Feld ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Döring,** Petersstraße Nr. 24.

Ein in frequenter Vorstadt hier gelegenes Hausgrundstück mit Brunnen, Kellern, Lager- und Abziehhaus, worin bis jetzt ein Destillationsgeschäft getrieben worden ist, soll aus freier Hand verkauft werden durch **Dr. Friederici jun.**

 **Stussflügel und Fortepianos,** neue und gebrachte, mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet schönem Tone u. höchst solider u. eleganter Bauart, sind unter Garantie zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortgeschäft von **Hayne,** Petersstraße Nr. 13.

Taschen-Uhren.

Mehrere goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren sind zu verkaufen **Brühl 47 part. rechts quer vor der Ritterstraße.**

Meubles-Verkauf.

Mehrere Secretaire, Sophas, Stühle, Spiegel, Waschtische, Alles von Mahagoni, 1 Rococo-Schrank von Nußbaum, Sophas von Kirschbaum u. Birke, mit Ledertuch bezogen, Stühle in Auswahl, Kron- und Wandleuchter, Kleiderhalter, Rosshaarmatrasen, 6 Stück Gewehre, 1 Nadelflinte, ein Degen, ein Schnepfer u. Thomaskirchhof Nr. 3 bei **A. Schwalbe.**

Meubles-Verkauf

in Mahagoni und Birke, 1 Cylinder-Bureau, 6 Secretaire, 1 Schreibtisch, 3 Bücherschränke, einer mit Spiegelscheiben, 8 Kleider-Schiffonnièren, 1 Waschtisch, 4 Sophas, 1 Divan, 6 moderne Kleiderhalter, 3 Spiegel, polirte und lackirte Rohrstühle, 3 schöne Rahmenuhren, mehrere Stuss- und Wanduhren, dabei zwei acht Tage gehend, 1 Spieldose, **Brühl 47 parterre rechts quer vor der Ritterstraße.**

Meubles-Verkauf,

Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe Nr. 5, von Polsterwaaren und Spiegeln u. s. w.

Zu verkaufen sind 2 Kirschbaum- und 1 birker Schreib-Secretaire, 1 Mahagoni-Divan mit braunem Plüsch überzogen u. 6 Stühle dazu, 6 Mahag.-Rohrstühle, mehrere Spiegel in Gold-, Nußbaum- u. Holzrahmen, mehrere Sophas, helle, dunkle und Kirschbaum-Stühle, mehrere Commoden, runde u. eckige Tische, 1 u. 2 thür. Brodschränke, Waschtische, Bettstellen u. **Brühl 56, 1 Tr.**

Zu verkaufen sind: ein gut gehaltenes Mahagoni-Herren-Schreibpult, besonders für ein Comptoir passend, 3 Schreibstühle, 1 Bücherschrank, ein runder Tisch von Kirschbaum und 1 lackirter Comptoirschrank. Das Nähere zu erfragen beim Logenschleifer **Beyer,** Frankfurter Straße Nr. 9.

Zu verkaufen

ist ein kupferner Waschkessel, eine dergleichen Wasserpfanne auf oder an eine Kochmaschine und ein eiserner Herdrahmen im **Hotel de Saxe** beim Hausmann.

Garten-Tische und Bänke,

grün und weiß gestrichen, sind zu verkaufen **Reichsstrasse Nr. 11 im Hofe.**

Zu verkaufen steht 1 Sopha, 1 runder u. 1 Ausziehtisch, 1 Commode, 1 Brodschrank, 2 Spiegel, 1 Secretair, einige Polster-Stühle, 1 Bettstelle, 1 Nachstuhl, 1 Guitarre, **Johannisdg. 10 part.**

Zu verkaufen sind wegen Umzug einige gebrauchte Meubles. Das Nähere zu erfragen **Nicolaistrasse Nr. 26, 2. Etage.**

Zu verkaufen sind 2 Stubenöfen in gutem Stand für 10 Thlr. im **Halle'schen Gäßchen Nr. 13, erste Etage.**

Federbetten liegen einige Gebett billig zu verkaufen große **Fleischergasse 21, rechts 3 Treppen.**

Zu verkaufen eine eichene Hausthür, 4 Ellen hoch u. 2 Ell. 10 Zoll breit mit Oberlicht, lange **Straße Nr. 23.**

Zu verkaufen: 1 geblegener Mahagoni-Secretair, dergl. Spiel-tische, ovale und Nähtische, 1 Stuhuh, 1 Bettstelle, 1 Waschk-Schiffonnièr, 1 schöner 2thür. Kleiderschrank, 3 Eck. Mahagoni-Rohrstühle u. **Frankfurter Straße Nr. 20 bei Hofmann.**

Alte Balken und Breter

stehen zum Verkauf: **Hospitalstraße Nr. 1-4.**

Zu verkaufen sind die vor **Hotel de Saxe** stehenden 6 eisernen Prellstempel nebst Ketten. Näheres beim **Hausmann.**

Zu verkaufen ist eine fleißige Zippe für 1 1/2 fl **Reichsstrasse Nr. 35, im Hofe links 3 Tr.**

Zu verkaufen ein junger schöner **Ziegenbock** lange **Straße Nr. 23.**

Beachtungswerthe Anzeige für die Herren Vogelliebhaber.

So eben sind echte ungarische Sprosser angekommen mit den bestesten David-Touren, Tag- und Nachtschlager. Zu hören im schwarzen Kreuz Zimmer Nr. 8.

Wenzel Petzhold, Vogelhändler aus Prag.

Russische Doppel-Bonny

in großer Auswahl stehen den 14. und 15. Mai im Gasthause „zum goldenen Sieb“ in Leipzig zum Verkauf.

Ferdinand Marx, Rosshändler.

Rheinisches Apfelkraut

in Gebinden von 1/3 bis 1/2 Dhm giebt in bester Qualität zu billigen Preisen ab

Lud. von der Trappen
in **Wesel.**

Schön blühende Pflanzen und junge Gemüße sind billig und fortwährend in **Blagwitz Nr. 28** bei dem **Gärtner** zu verkaufen.

Ueber die Versendung des Karlsbader Mineralwassers.

Die weltberühmten Thermen in Karlsbad, das wichtigste Heilmittel in allen Unterleibkrankheiten, so wie in Kopf-, Brust- und Nervenleiden, die ihre Grundursache im Unterleibe haben, nicht minder in Erkrankungen des Lymph- und Drüsen-systems, wenn genannten Leiden nicht wahre Schwäche zu Grunde liegt, sind dem Zeugnisse der berühmtesten Chemiker und der erfahrensten Aerzte zufolge vortreflich zur Versendung geeignet, und können theils zur Vorbereitung für den Gebrauch der Quellen in Karlsbad selbst, theils zur Fortsetzung einer Cur in der Heimath, theils zu förmlichen Curen bei jenen Kranken, deren Verhältnisse eine Reise in den Curort nicht gestatten, mit vollem Vertrauen auf ihre grossartige Wirksamkeit gebraucht werden. Die versendeten Quellen werden entweder kalt oder bis auf die der Quelle zukommende Temperatur erwärmt getrunken, worüber jeder Sendung eine ausführliche Belehrung beigelegt wird.

Karlsbader Sprudelsalz.

Das Karlsbader Sprudelsalz ist ein kräftig auflösendes, die Leibesöffnung sanft beförderndes, harntreibendes Heilmittel, und wird dieser ausgezeichneten Eigenschaften wegen entweder für sich allein, im kalten oder warmen Brunnenwasser aufgelöst, verwendet, oder den versendeten Quellen zu einem bis zwei Quentchen zugesetzt um deren auflösende, abführende und harntreibende Wirkungen zu verstärken.

Dies geschätzte Mittel kann in Päckchen und Glasflaschen zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ bis 1 Pfund bezogen werden durch das

Mineralwasser-Versendungs-Comptoir

unter der Firma:

KNOLL & MATTONI,

Commissions-, Speditions- und Wechselgeschäft

in Karlsbad.

Haupt-Niederlage bei Herrn Samuel Ritter in Leipzig.

Feinsten Bischof von grünen Drangen in bekannter Qualität pr. Fl. $7\frac{1}{2}$ u. 10 $\%$, pr. Eimer 14 und 16 $\%$ empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Straße.

Glühwein, Himbeer-Limonaden-Essenz u. Wairant empfiehlt in Flaschen und Gefässen Franz Voigt, Dresdner Straße.

Heute Jungbier aus der Vereins-Brauerei

Petersstraße Nr. 37 und kleine Fleischergasse bei F. W. Leich.

Blumenpflanzen

in den schönsten und neuesten Sorten und Varietäten, incl. Sommerleucopen echter Art, das Schock für 5 $\%$, feine und neueste Sorten das Schock für 10 $\%$, Verbenen in 12 Sorten für 15 $\%$, Fuchsen in 12 Sorten für 15 $\%$, prächtige perennirende Phloxen, eine wahre Gartenerde, das Dqd. für 1, 2, 3 $\%$, so wie alle neuesten prächtigsten Flor-Blumen etc., worüber das specielle Bezugszeichniss zu beziehen ist, sind zu haben bei

Christ. Degen in Röstzig.

NB. Gegenwärtig kommen die prachtvollsten Violinen, Pensées, bei mir in Flor und Saamen davon ist im August zu haben.

Für den Garten

empfiehlt Leukoyenpflanzen à Schock 3 $\%$, div. Sommerpflanzen à Schock $2\frac{1}{2}$ $\%$, perennirende Stauden in großer Auswahl à Stück $2\frac{1}{2}$ $\%$, à Duzend 25 $\%$, Victoria-Rhabarber à Stück $2\frac{1}{2}$ $\%$, à Duzend 20 $\%$, schattliche Pinksnelken sehr schön à Duzend $7\frac{1}{2}$ $\%$, Saamennelken à Duzend $7\frac{1}{2}$ $\%$, engl. Pensée, Stiefmütterchen à Duzend 10 $\%$, Georginen von vorzüglichem Bau à Stück $2\frac{1}{2}$ $\%$ u. a. m.

F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 4, in der Nähe des k. k. Bahnhofs.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Liselein, Theoder Witzmann, Hainstraße Nr. 25, Markt, Bühnen Nr. 35.

Bier Pfund feinsten grünen Java-Kaffee für 1 Thlr. bei Anton Fischer Jun., Hainstraße im Stern.

Leukoyenpflanzen in 43 der schönsten Farben das Schock 3 $\%$ bei J. C. Rehfeld, Kaufhalle Nr. 9 und Querstraße Nr. 15.

Elster-Mineralwässer

in frischester Füllung sind so eben eingetroffen:

Königsquelle, Albertsquelle, Moritzquelle und Salzquelle,

welche ich ganz besonders empfehle, da sie nach der von Herrn Professor Fresenius in Wiesbaden für die Nassauer Mineralwässer bestehenden Methode — der besten für eisenhaltige Wasser — gefüllt sind.

Leipzig, den 18. Mai 1858.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Ritter.

F. Wairant à Fl. 6 Ngr.

täglich frisch Gewandgässchen Nr. 1.

Ritterguts-Milch,

täglich drei Mal frisch, im Peterschiesgraben.

Feinste Londres-Cigarren

25 Stk. $7\frac{1}{2}$ u. 10 $\%$, Ambalema mit Cuba-Einlage 25 Stk. $6\frac{1}{2}$ u. $7\frac{1}{2}$ $\%$, Trabucos 25 Stk. 10 $\%$, Varela 25 Stk. 10 $\%$, El Leon de oro 25 Stk. 10 $\%$ empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Straße.

Ambalema-Cigarren

in alter abgelagerter Waare 25 St. $7\frac{1}{2}$ $\%$, à St. 3 $\%$ empfehlen Gebr. Saumann, Petersstraße Nr. 40.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1858.

Gesundheits-Schnupftabak

von
Joh. Demlers Sohn, Gottlieb in Nürnberg,
hinlänglich bekannt durch seine höchst vorteilhafte Wirkung bei Kopf- und Augenleiden, empfehlen wir in frisch angekommener Waare à Pfund 15 Ngr.

Zuckschwerdt & Mylius.

Rauch-Tabake

von
Joh. Demlers Sohn, Gottlieb in Nürnberg.

Salon-Tabak	à	8	20	%	
Melange, Varinas mit Portorico	I	à	8	15	%
do. do. do.	II	à	8	12	%
do. do. do.	III	à	8	8	%
Louisiana-Tabak	à	8	6	%	

empfehlen wir in bekannter Güte.

Zuckschwerdt & Mylius.

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten à Pfund 9, 10, 11 und 12 Ngr
empfehlen täglich frischgebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Echten Düffeldorfer Senf,

kräftig und angenehm von Geschmack empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Anker, so wie ausgewogen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Limburger Käse

beste Qualität das 8 45 S empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Dampf-Kaffee!

Echten Mocca- und Java-Kaffee

empfehlen täglich frischgebrannt billigst

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen
Sachsenröder & Gottfried.
Leipzig, den 13. Mai 1858.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen, Apfelsinen, Citronen, französische, türkische und fränkische Pflaumen, böhmische Pflaumenmus, Morchen, rheinl. grüne Kerne, deutschen und ostindischen Sago, Macaroni, beste Façonnudeln, Eiergräupchen, Fadennudeln, leichtkochende Linsen, Erbsen, Bohnen und Hirse bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Schmelzbutter, frischeste Münchner prima, eingegossen, in Kübeln jeder Größe, empfiehlt Theodor Schwennicke.

Frische Austern,

russ. Zuckerschoten, Messin. Apfelsinen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Nr. 7 Zeiger Straße Nr. 7 im Gewölbe

wird zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht altes Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Habern, Eisen, Papierpäpne, Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Hornabfälle, Knochen, Sau- und Rosshaare, Weinflaschen u. s. w. Louis Schlegel.

Bau-Schutt

à Fuder 3 Ngr wird angenommen Schwägrichen'sches Grundstück am Frankfurter Thore und vom Hausmann Stephan daselbst angewiesen und bezahlt.

Zu kaufen gesucht werden Habern, Papierpäpne, Guß- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink, Blei u. zu hohen Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Ein alter und routinirter Reisender wünscht noch für Sachsen und Thüringen ein solides Haus in Spirituosen zu vertreten.

Ausgebreitete Bekanntschaften und achtbare Referenzen stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten franco poste rest. Dresden, Chiffre H. M. H 4.

Xylographen-Gesuch.

Unter sehr annehmbaren Bedingungen wird nach einer der größern Städte Rußlands ein Xylograph gesucht. Näheres bei

Ernst Kell, Königsstraße Nr. 14.

Ein Fabrikgeschäft der Holzbranche sucht einen in Holz- und Metallarbeiten geübten, durch gute Atteste legitimirten, cautionsfähigen Werkführer mit gutem Gehalte sogleich zu engagiren. Anmeldungen franco H. L. P. 18 durch die Expedition dieses Blattes.

Für eine Steindruckerei wird ein tüchtiger Steinschleifer gesucht. Näheres Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein gewandter Kellner

mit guten Attesten findet eine Stelle zur Weintraube in Göthen.

Lehrlings-Gesuch.

In einer lithographischen Anstalt hier kann der Sohn gebildeter Aeltern unter günstigen Bedingungen placirt werden. Vorkenntnisse im Zeichnen sind Hauptforderniss. Nähere Mittheilung wird im **Comptoir Bosenstrasse No. 1 b** ertheilt.

Für ein hiesiges englisches Manufactur-Geschäft en gros wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Adressen unter Chiffre P. P. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche

Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein ordentlicher Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht, nicht zu schwach. Gändels Badeanstalt.

Mädchen, welche auf Nähmaschinen für Weißnäherei eingerichtet sind, finden in Halle bei Logis und Kost dauernde Beschäftigung.

Das Nähere Elsterstraße Nr. 1602g, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Nähen

Universitätsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein junges starkes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 51, 2 Tr.

Eine Köchin, welche sich auch gern allen vorkommenden Hausarbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, möge sich mit selbigen zur Befugung einer erledigten Stelle melden Lehmanns Garten, 4. Eingang parterre links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 37, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Ritterstr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen zum 15. d. M. Schützenstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird bis den 15. Mai ein arbeitsames Dienstmädchen in eine Restauration. Das Nähere Schützenstraße Nr. 22 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof 18 im Posamentiergeschäft.

Ein junger kräftiger Mann, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer.

Ueber den Suchenden werden die Herren L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14, nähere Auskunft geben.

Ein arbeitsamer, gut empfohlener lediger Mann, **cautionsfähig**, sucht einen Hausmanns- oder Markthelferposten.Adr. in der Expedition des Hrn. Dr. Ristner, Klostersg. 11 niederzulegen.

Ein junger Mensch,

welcher 3 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft gearbeitet, sucht zum 1. Juni einen Posten. Näheres Reichsstraße 52 im Gewölbe.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mensch sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Diener. Adressen bittet man unter Chiffre 1003. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine in gesehmem Alter stehende, sehr zu empfehlende gebildete Dame wünscht recht bald die selbstständige Wirthschaft eines achtbaren Witwens zu führen, in einer städtischen Haushaltung. Adresse E. V. No. 9. poste restante franco Leipzig.

Gesuch. Ein junges starkes Mädchen, zu jeder Arbeit passend, sucht sofort Dienst. Näheres Reudnitzer Straße 12 parterre.

Eine Person von gesehmen Jahren sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als perfecte Köchin oder Wirthschafterin. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 42 im Korbwaarengewölbe.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit in Leipzig dient, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße, drei Rosen zweite Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen neue Straße Nr. 13, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Klostersgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine gebildete zuverlässige Person in gesehmen Jahren sucht baldigst bei einem Herrn oder sonst in einem Hause als Wirthschafterin eine Stelle; die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. B. # 10 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft war, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Alles oder für größere Kinder als Muhme. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges gewilliges Mädchen, welches geliebt im Nähen ist, sucht ein Unterkommen in einer achtbaren Familie oder einem Verkauflocal. Gefällige Adressen sind unter M. # 7 niederzulegen bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Mädchen in gesehmen Jahren aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Königsstraße Nr. 12b, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Johannisg. 6-8 b. Hausm.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Windmühlenstraße 37, 1 Tr. links.

Ein geräumiges Gewölbe

mit heizbarer dichter Schreibstube und wenn möglich aber nahe dabei gelegenen, nicht unbedeutenen Remise, wenn nicht in der Schuma'schen Straße, in der obern Nicolaistraße, in der obern Reichsstraße, auf dem niedern Neumarkt, auch allenfalls im Salzgäßchen, sämmtlich budenfrei, jedoch für längere Dauer, für eine Art Manufactur-Waaren-Geschäft passend, wird von Michaelis 1858 an und von der Ostermesse 1859 ab beziehbar, zu pachten gesucht. Auch würde eine diesem Gesuche entsprechende erste Etage, jedoch mit geräumiger und gelegener Treppe, berücksichtigt werden. Gefällige Offerten werden angenommen bei Herren

Foerster & Berndt.

Drei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, der einem pünctlich zahlenden, ruhigen Abmieter ohne Kinder ein Logis im Preise von 40-100 \mathfrak{f} , zu Johannis beziehbar, nachweist. Adr. unter W. G. # 8. bittet man in den Adresskassen der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis ein Logis zu 30 bis 40 \mathfrak{f} in der Stadt oder Vorstadt von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Brühl oder Reichsstraße ist ein Ref.-Zimmer für Michaelismesse gesucht. Adressen im Café Steiner, Reichsstraße 27 abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen bittet man abzugeben lange Straße Nr. 25 im Hof 1 Treppe bei Schieck.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube nebst Kammer, gleich oder Johannis beziehbar, gegen monatlichen Pränumerando-Zins. Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 3 bei Herrn Turski im Kleidergewölbe.

Eine junge strengrechtliche Witwe ohne Kinder sucht ein kleines Logis, wenn es auch Astermiethen ist, in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 1 bei Herrn Senf.

Für eine ordnungsliebende, pünctlich zahlende alte Frau sucht man ein Stübchen ohne Mobilien. Preis 12-14 Thaler. Anmeldungen werden in der Expedition d. Bl. unter D. D. 9. erbeten.

Eine Witwe ohne Kinder sucht zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben unter der Chiffre E. K. Schützenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Im vormals Schwägerichen'schen Garten am Frankfurter Thore ist noch eine Garten-Abtheilung mit gemauertem Häuschen für dieses Jahr à 12 \mathfrak{f} zu vermietthen, und kann durch den Hausmann Stephan daselbst abgeschlossen werden.

Zu vermietthen ist zu Michaelis, auch früher, eine große Parterre-Localität von 630 \square Ellen, nebst 2 Stuben, Küche und Keller, 270 \square Ellen Inhalt. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Zu vermietthen sind in der Centralhalle von Michaelis ab oder nach Befinden noch früher die nach der Promenade und der Centralstraße gelegenen, im Innern mit einander verbundenen und mit Gasanrichtung versehenen Gewölbe, welche dormalen die Coburger Credit-Gesellschaft inne hat, und eignen sich dieselben vorzüglich für Conditorei, Kaffeehaus, Geschäft en gros, Atelier u. s. w. Auch sind dieselben nach Befinden einzeln zu vermietthen. v. Canig, Advocat, Centralhalle 1 Treppe.

Im Apelschen, in der Hainstraße alhier sub Nr. 20 gelegenen Hause ist von Michaelis d. J. an die zweite Etage zu vermietthen durch Dr. Friederici jun.

Zu vermietthen ist zu Johannis an stille pünctliche Leute ein Logis für 66 \mathfrak{f} . Näheres Johannisgasse 29, 1 Tr. rechts.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist ein Parterre-Logis, enthaltend 2 Stuben, Alkoven, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten
ist von Michaelis ein Logis, 3 Stuben, innere Stadt, für 150 \mathfrak{M} .
Adressen erbittet man in der Exp. d. Bl. unter A. K.

Eine 2. Etage im Innern der Stadt, bestehend aus 6 Stuben,
2 Kammern und Zubehör, à 250 \mathfrak{M} , ist zur Vermietung ge-
geben dem Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Garçonlogis

am Markte 2 Treppen hoch, bestehend aus einem großen Zimmer,
einer Schlafkammer und einem Vorzimmer, Alles unter einem Verdeck
an einer hellen Treppenflur, ist von jetzt an zu vermieten durch
Dr. Kori sen., Reichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ledige
Herren Ritterstraße, Stadt Naumedy, 3 Treppen links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche
Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren
Münzgasse Nr. 16 im Hause rechts.

Zu vermieten sind zwei ausmeublierte Stuben mit separatem
Eingang nebst Hauschlüssel Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Billig zu vermieten sind zwei freundliche gut meublierte
Stuben. Näheres Brühl Nr. 41 parterre.

Eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht, mit oder ohne
Bett, ist sofort zu vermieten Promenadenstraße 1604 B, 2. Et.

Zu vermieten sind sofort 2 meublierte Stuben mit Aussicht
nach der Promenade an 2 bis 3 Herren Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine große gut meublierte Stube
mit Schlafkammer oder eine kleinere desgl. mit Alkoven, freundlich
gelegen und meßfrei, an einen oder zwei Herren Frankfurter Str.
Nr. 9, 3 Treppen.

Eine sehr freundliche Stube mit Kammer und sep. Eingang ist
unmeubliert an bejahrte anständige Leute ohne Kinder oder
einzelne solide Herren meßfrei zu vermieten. Näheres im Grög-
waaren-Geschäft des Herrn Fink, kleine Fleischergasse 9 part.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten
gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Schlafstellen sind offen an ordentliche Mannspersonen
Gerberstraße Nr. 27 parterre.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonnabend großes Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.
Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen,
so wie alle Tage frisches Gebäck. U. Seyser.

Bockbier aus der Vereins-Brauerei à Seidel 2 Mgr.
empfiehlt August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Frigo.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlich einlade.
Friedrich Richter, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet S. Bothe, Hospitalstr. 11.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Hentze in Reichels Garten.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlacht-
fest ergebenst ein. Das Ischeypliner ist ff.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier ff. Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Freitag früh 1/29 Uhr Speckfuchen bei
Carl Bachmann, Hainstraße Nr. 6.

Verloren wurde ein Commoden-Schlüssel; gegen Belohnung
abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Meine Kegelbahn ist noch einen Tag in der Woche unbesetzt.
C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag erstes Garten-Concert. Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von C. Starke.

NB. Bei nicht günstigem Wetter findet das Concert im
Saale statt.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl Falter
und warmer Speisen (worunter Allerlei), und lade dazu
freundlichst ein.

J. F. Helbig.

Sonntag den 16. Mai

grosses Extra-Concert im Garten des Gasthofes zu Cythra

vom
Musikchore des Herrn E. Hellmann,
wozu ergebenst einladet Th. Kittel.

Zur grünen Ecke in Lindenau.

Heute Freitag den 14. Mai Schlachtfest, wozu höflichst ein-
ladet Ch. Wolf.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Julius Jäger.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, f. Gose und
Lagerbier freundlichst ein C. Bartmann.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8,
empfiehlt heute Topfbraten mit
Klößen von 1/212 Uhr an à Port. 2 1/2 \mathfrak{M} .

Eine Uhr, zwischen der Raths-Biegelei und der großen Funkenburg verloren, bittet man gegen Belohnung im Frankfurter Thor abzugeben.

Entflohen ist ein schon alter Canarienvogel zwischen dem Neumarkt und der Petersstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Lotterie = Compagniespiel betr.

Diesigen Herren und Damen, welche die ihnen von mir zugesendeten Compagniescheine spielen wollen, ersuche ich, mich bis den 16. Mai davon in Kenntniß zu setzen, da ich dann anderweit darüber verfüge.

F. Hauschild,
Schuhmacherläschen Nr. 8.

(M.?) Römer!

Wundern Sie sich nicht, daß Sie Alexander Mitkowsky (Moskau) nicht mehr sehen. Ursache, wie auch Näheres darüber nächsten Sonntag vor dem Hause, in welchem die unglückselige Bekanntschaft stattfand.

Ein treuerer Freund.

Herrn E. Wende zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, und rufen ihm vor seiner Abreise von hier noch ein Lebehoch nach

seine —

Kaminrath! weil Du schwarz warst, schwieg ich als — weiser.

Kranken- und Leichen-Commun Vorsicht.

Quartal und General-Versammlung Sonntag den 16. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße. Hierbei Wahl eines Beisitzers; es bleibt bei Erhebung von 12 1/2 S. wöchentlicher Beisitzer. Neu Einwerbende können sich daselbst oder beim Unterzeichneten, Gerberstraße Nr. 64, anmelden.

Franz Bahlteich.

Sonntag den 16. Mai Nachmitt. 1/2 5 Uhr 10jähriges Stiftungsfest. M—A.
Tischpläne sind bis Freitag den 14. Mai Abends beim Castellau des □hauses zu bestellen.

Den Herren Professoren und Dozenten hiesiger Universität zur Nachricht, daß die Bestattung des sel. Herrn D. Winer heute Nachmittag präcis 3 Uhr beginnen wird. Die Herren, welche sich dem Trauerzuge anschließen wollen, versammeln sich Emilienstraße Nr. 4 parterre. Leipzig, 14. Mai 1858.

D. Luch, d. J. Rector.

Angemeldete Fremde.

Arnim, Ingen. a. Dessau, St. Hamburg.
Albrecht, Uhrm. a. Halle, Stadt Breslau.
v. Agureff, Oberst n. Diener aus Petersburg, Stadt Rom.
Bordeano, Secret. a. Konstantinopel, Hotel de Baviere.
Buck, Kfm. a. Pirna.
Büttner, Obef. a. Dürnsainitz, und
Büttner, Ger. Rath a. Oppersdorf, Palmb.
v. Böhlau, Bar., Abgef. a. Döbeln, und
v. Brandenstein, Rittm. n. Gem. a. Potsdam, d. Haus.
Bertram, Bürgerm. n. L. a. Sondershausen, und
Bertram, Frl. a. Sondershausen, St. Wien.
Blau, Gesandtsch. Attaché a. Berlin, und
Blau, D. a. Berlin, Hotel de Russie.
Konstantin, Fortstarator a. Dresden, und
Cramfer, Obef. a. Ueberlingen, Schw. Kreuz.
Cohn, Hblsm. a. Halle, Tiger.
Dapoud, Frl. a. Konstantinopel, S. de Bav.
Dollfus, Rent. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Dräger, Kfm. n. Fr. a. Berlin, S. de Russie.
Edel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Emmericht, Kfm. a. Ludwigshafen, St. Nürnberg.
Ebsworth, Rent. a. London, S. de Pologne.
Frank, Mühlenbes. a. Raumburg, St. Bresl.
Fähring, Rent. a. Bodelwitz, und
Frank, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Freund, Holzhdlr. a. Barendsdorf, br. Ros.
Fritsch, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Fränkel, Kfm. a. Breslau, und
Frisch, Pharm. a. Würzburg, S. de Russie.
Greiner, Frau a. Ueberlingen, Schw. Kreuz.
Gordon, Stud. a. Halle, Palmbaum.
Grieshammer, Beamter a. Erfurt, St. Bresl.

Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Geyse, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
Hornig, Kabr. a. Braunschweig, St. Breslau.
Denik, Cab. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Heinze, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Prusse.
Hauk, Mechaniker a. Hannover, Led's S. garni.
Homberg, Kfm. a. Cuxen, und
Hoyt, Kfm. n. S. a. Bremen, S. de Russie.
v. Jordan, Rent. a. Dessau, S. de Russie.
v. Kelmansseuge, Graf a. Neustadt, S. de Russie.
Königsmann, Justizrath n. Frau a. Schleswig, Hotel de Baviere.
Kaufhold, Cand. a. Erfurt, Rauchballe.
Leidhold, Cand. a. Altenb., St. Nürnberg.
Lieder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Lunde, Kfm. n. Fam. a. Bamberg, St. Rom.
Lenné, S. n. S. a. Sinsouci, S. de Bav.
Leinauer, Dpernsänger a. Augsburg, Schw. Kreuz.
Lichteberg, Kfm. a. Berlin, goldner Wahn.
Lindentruth, Kfm. a. Hamm, St. Hamburg.
Mayer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
M. v. Kfm. a. Bremen, und
Mickau, Hblsm. a. Gausau, S. de Russie.
Mier, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Meisingauer, Kfm. n. Fr. a. Rülheim, St. Rom.
Maurer, D. med. a. Dresden, Led's S. garni.
Nichte, Dic. n. Fr. a. Herrnhut, Palmbaum.
Raumann, Major a. Bremen, Schw. Kreuz.
Rares, Frl. a. Sondershausen, St. Wien.
Belizand, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
Peacock, Rent. n. Fr. a. London, S. de Pol.
Poosner, Kfm. a. Dessau, Hotel de Prusse.
Rehban, Seifenleder a. Altenb., St. Frankf.
Rau, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.

Ravenscroft, Kfm. n. Frau a. Kidderminster, Hotel de Baviere.
Röset-Bey a. Konstantinopel, S. de Baviere.
Rossinsky, Kfm. a. Gera, Bamberger Hof.
Schulze, Dk. a. Halle, und
Schulze, Kfm. a. Linsko, schwarzes Kreuz.
Schwertmann, Kfm. a. Ruffau,
Schindler, Commis a. Cassel, und
Schneider, Schneidm. a. Würzen, St. Wien.
Stark, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Schulte, Kfm. a. Bremen, und
v. Sternstein, Rent., Obef. a. Gotsche, S. de Pol.
Safot, Pascha, Minister und Commissär nebst Dienerschaft a. Konstantinopel, S. de Bav.
Silberschlag, Fabrikbes. a. Gochstedt, Palmbaum.
Sondhardt m. Angehrg. a. Washington, und
Simanowska, Frau a. Kiew, S. de Pologne.
Sauer, Oberkeiger a. Dürrenberg, St. Gotsche.
Schönherr, Rajshinob. a. Plauen, d. Haus.
Stahl, Hblsm. a. Kleinlangheim, S. Kfm.
Salomon, Kfm. a. Güssen, goldne Sonne.
Steinert, Beamter a. Philippberg, und
v. Schorn, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Seidel, Rent. a. Pforzheim, Hotel de Prusse.
Salna, Mechaniker a. Petersburg, Led's S. garni.
Tschischnid, Frau a. Warschau, S. de Pologne.
Uhlmann, Obef. a. Neumarkt, St. Nürnberg.
Unkrant, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.
Wittig, Kfm. a. Stettin, und
Wiesler, Referendar a. Dortmund, St. Hamb.
v. Wietersheim, Excell., Staatsm. n. Diener, schaft a. Dresden, Palmbaum.
Widernich, Kfm. a. Katernach, S. de Prusse.
Warburg, Kfm. a. Washington, S. de Bav.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

XIV. Morgen Regeln.

III.

Vermählungsanzeige.

W. J. Luchardt,
Bürgerschullehrer.

F. J. Luchardt, geb. Ritter.

Leipzig, den 12. Mai 1858.

Am 12. Mai Nachm. entschlummerte nach schweren Leiden sanft und ruhig unsere innig geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante, Jungfrau **Mariane Sophie Hermann** weiland Hrn. Dr. jur. **Christ. Gotfr. Hermanns**, Bürgermeisters zu Leipzig, jüngste Tochter. Wer die grosse Herzensgüte und den wohlthätigen Sinn der Entschlafenen kannte, die im Stillen manche Thräne getrocknet hat, wird uns seine Theilnahme bei diesem unerwarteten Trauerfalle nicht versagen. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde statt besonderer Meldung

die Hinterlassenen

in Groitzsch, Leipzig, Zeitz, Zwenkau und Dortmund.

Den gestern Nachmittag in Folge eines Hirnschlages erfolgten sanften Tod meines guten Vaters, des Uhrmachers **Louis Baumgärtel**, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an

Emilie verw. Baumgärtel,

zugleich für die übrigen Hinterlassenen.